



Hannoveraner Kreis für bessere Bildung durch Leistung und Wettbewerb

10. Mai 2012

Pressemitteilung:

FDP wirft den Grünen bildungspolitische Heuchelei vor

Zur aktuellen Debatte im Deutschen Bundestag zum Antrag der Grünen „Gemeinsam für gute Bildung und Wissenschaft – Grundgesetz für beide Zukunftsfelder ändern“ äußern sich die drei FDP-Bildungspolitiker und Sprecher des Hannoveraner Kreises der FDP-Bildungsföderalen, Patrick Meinhardt MdB, Hans-Werner Schwarz MdL und Andreas Büttner MdL:*

Die Grünen sind an bildungspolitischer Heuchelei nicht zu überbieten. Der baden-württembergische Ministerpräsident der Grünen, Winfried Kretschmann, steht im krassen Gegensatz zur Haltung der nordrhein-westfälischen Schulministerin Sylvia Löhrmann. Beide wollen uns dies jeweils als Fortschritt verkaufen. Die Bildungspolitiker des Hannoveraner Kreises fordern schon seit langem ein Bildungskonvent für Deutschland, um endlich eine stabile Bildungsfinanzierung für die nächsten zehn Jahre in unserem Land sicherzustellen.

Jetzt jedoch steht an, ob wir mit der Änderung des Artikel 91b GG für Einrichtungen mit überregionaler Bedeutung exzellent Lehre und Forschung fördern können. Wer dies ablehnt aber zugleich eine Einmischung des Bundes in die Schulpolitik fordert, macht sich bildungspolitisch unglaublich.

*Patrick Meinhardt ist u.a. bildungspolitischer Sprecher und Mitglied des Fraktionsvorstands der FDP-Bundestagsfraktion.
Hans-Werner Schwarz ist u.a. Vizepräsident des niedersächsischen Landtags.
Andreas Büttner ist u.a. Fraktionsvorsitzender und bildungspolitischer Sprecher der brandenburgischen FDP-Landtagsfraktion.